

Selbstauskunftsfragebogen zum Thema Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)/ Nachhaltigkeit für Zulieferer in der Automobilbranche

Bei Soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR)/Nachhaltigkeit handelt es sich um ein Management-Modell, das Unternehmen verpflichtet, Themen wie ökologische Nachhaltigkeit, Sozialverträglichkeit und Unternehmensführung in ihre Unternehmensstrategie, Betriebsabläufe und die Lieferkette zu integrieren.

„DRIVE Sustainability“ formuliert ein Paket gemeinsamer Richtlinien – die [Leitlinien](#) –, in dem die an Lieferanten gestellten Erwartungen hinsichtlich der wichtigsten Aspekte der CSR/Nachhaltigkeit, wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz (Gesundheit und Sicherheit), Umwelt und Unternehmensethik skizziert werden.

Im Einklang mit den [Leitlinien](#) wird mit diesem Selbstauskunftsfragebogen (SAQ) die Einhaltung der Lieferanten bezüglich CSR/Nachhaltigkeit eingeschätzt und bewertet.

Er wurde im Jahr 2014 entwickelt und 2019* von den Partnern der Initiative Drive Sustainability – [The Automotive Partnership](#) überarbeitet. Aktuell wird der Selbstauskunftsfragebogen (SAQ) von zehn Mitgliedern** eingesetzt und soll Doppelarbeit vermeiden sowie die Effizienz steigern.

Der Fragebogen bezieht sich sowohl auf die Muttergesellschafts- als auch auf die Standortebene:

- > Standort bezieht sich auf den „Industriestandort, an dem die Produktion/Leistungserbringung erfolgt“;
- > Muttergesellschaft bezieht sich auf die „Gruppe/Holding, zu der der Lieferant gehört“;
- > Hauptsitz bezieht sich auf das „lokale Verwaltungszentrum eines Unternehmens“.

Beim Ausfüllen dieses Fragebogens können Lieferanten zur Erläuterung auf das Fragezeichen neben den einzelnen Fragen klicken.

* Mitglieder der Arbeitsgruppe 2019: BMW Group, Daimler AG, Ford, Honda, Jaguar Land Rover, Scania CV AB, Toyota Motor Europe, Volkswagen Group, Volvo Cars und Volvo Group

** Erstausrüster (OEM), die den Fragebogen einsetzen: BMW Group, Daimler AG, Ford, Honda, Jaguar Land Rover, Scania CV AB, Toyota Motor Europe, Volkswagen Group, Volvo Cars und Volvo Group

Informationen für Lieferanten

Die Einkäufer sammeln den Fragebogen über einen Drittanbieter ein. Bitte wenden Sie sich an Ihren Einkäufer, um zu erfahren, welchen Anbieter Sie nutzen sollten.

With Support from:



Lead Partners:



Partners:



Standort: Name:

Adresse des Standortes (Land, Stadt und/oder Straße):

HINTERGRUNDINFORMATIONEN
Bitte geben Sie den Standort ein,
der der DUNS-Nummer entspricht

Zahl der Mitarbeiter vor Ort (inkl. Leiharbeiter):

0-9

10-49

50-99

100-249

250-499

≥500

Hauptsitz: Ja

Nein

Lieferanten-Nummer: (Zutreffendes bitte ausfüllen)

DUNS-Nummer:

Sonstige (bitte angeben):

Mutter-
gesellschaft: Name:

Adresse der Muttergesellschaft
(Land, Stadt und/oder Straße):

Zahl der Mitarbeiter vor Ort (inkl. Vertragsarbeiter):

0-9

10-49

50-99

100-249

250-499

≥500

Geschäftsbereich:

Ausgefüllt
von: Name:

Position:

E-Mail:

Tel.:

A. GESCHÄFTSFÜHRUNG (ALLGEMEIN)	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>1a. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine für soziale Nachhaltigkeit hauptverantwortliche Person?*</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn ja, bitte angeben:</p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>E-Mail: <input type="text"/></p> <p>Position: <input type="text"/></p> <p>1b. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine für Compliance hauptverantwortliche Person?*</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn ja, bitte angeben:</p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>E-Mail: <input type="text"/></p> <p>Position: <input type="text"/></p> <p>1c. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine für ökologische Nachhaltigkeit hauptverantwortliche Person?*</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Wenn ja, bitte angeben:</p> <p>Name: <input type="text"/></p> <p>E-Mail: <input type="text"/></p> <p>Position: <input type="text"/></p> <p>* Bitte geben Sie die Kontaktdaten an, selbst wenn es dieselbe Person ist wie oben.</p>	<p>Es wird erwartet, dass die Unternehmen einen Vertreter der Geschäftsführung ernennen, der ungeachtet sonstiger Zuständigkeiten als hauptverantwortliche Person sicherstellt, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen bezüglich sozialer Nachhaltigkeit, Compliance sowie ökologischer Nachhaltigkeit nachkommt.</p> <p>Die auf diese Frage hin benannte Person wird nicht ohne vorherige Benachrichtigung kontaktiert. Zunächst werden Anfragen an die Person gerichtet, die diesen Selbstauskunftsfragebogen ausfüllt.</p> <p>Soziale Nachhaltigkeit bezieht sich auf Praktiken, die zur Lebensqualität sowohl von Arbeitnehmern als auch von Gemeinschaften beitragen, auf die sich die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens auswirken könnte. Unternehmen sollten wie von der internationalen Gemeinschaft anerkannt die Menschenrechte ihrer Beschäftigten respektieren und alle Menschen mit Würde behandeln. Zu den anzugehenden sozialen Themen zählen beispielsweise das Diskriminierungsverbot, die Vereinigungsfreiheit, Arbeitsschutz usw. (siehe Abschnitt B – Arbeitsbedingungen und Menschenrechte).</p> <p>Compliance bezieht sich auf die Grundsätze, die das unternehmerische Verhalten in den Beziehungen zu Geschäftspartnern und Kunden bestimmen. Von den Unternehmen wird erwartet, hohe Integritätsstandards einzuhalten und über die gesamte Lieferkette hinweg in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen ehrlich und ausgewogen zu handeln. Zu den Beispielen unethischer Geschäftspraktiken gehören Korruption, unlauterer Wettbewerb, Interessenkonflikte usw. (siehe Abschnitt C – Unternehmensethik).</p> <p>Ökologische Nachhaltigkeit bezieht sich auf Praktiken, die sich langfristig positiv auf die Qualität der Umwelt auswirken. Es wird erwartet, dass die Unternehmen proaktiv Verantwortung für die Umwelt übernehmen durch den Schutz der Umwelt, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Verringerung der Umweltbelastung durch ihre Produktion, Produkte und Dienstleistungen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Unternehmenspraktiken können unter anderem Programme zur Verringerung von Treibhausgasemissionen oder zur Verringerung von Abfällen usw. betreffen (siehe Abschnitt D – Umwelt).</p>

A. GESCHÄFTSFÜHRUNG (ALLGEMEIN)	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>2. Veröffentlicht Ihr Unternehmen einen CSR-/ Nachhaltigkeitsbericht?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, nach GRI- bzw. anderen international anerkannten Standards Bitte geben Sie den Namen des international anerkannten Standards an <input type="text"/> Bitte Bericht hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, aber nicht nach anderen international anerkannten Standards Bitte Bericht hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>2a. Sofern Frage 2 mit „Ja“ beantwortet wurde: Ist eine Prüfung/Bestätigung Ihres jüngsten Berichts durch einen Dritten erfolgt?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, das Bestätigungsschreiben ist in dem Bericht enthalten</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, aber das Bestätigungsschreiben ist nicht in dem Bericht enthalten Bitte laden Sie das Bestätigungsschreiben hoch</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Ein CSR-/Nachhaltigkeitsbericht ist ein Organisationsbericht, der Informationen über die wirtschaftliche, ökologische, soziale und ethische Leistung bereitstellt.</p> <p>Zu den international anerkannten Standards und Rahmenbedingungen für CSR-/Nachhaltigkeitsberichte gehören beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Global Reporting Initiative (GRI) Standards; > Sustainability Accounting Standards Board (SASB); > Climate Disclosure Standards Board (CDP-CDSB); > United Nations Global Compact - Communication on Progress (UNGC-COP). <p>In der Europäischen Union legt die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Angabe nicht finanzieller und die Diversität betreffender Informationen (Richtlinie 2014/95/EU) die Regeln für die Offenlegung von nicht finanziellen und die Diversität betreffenden Informationen durch große Unternehmen fest. Anschließend wurde die Richtlinie, mit einigen Unterschieden zwischen den Ländern bei der Umsetzung, in nationales Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt.</p>
<p>3. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>3a. Sofern Frage 3 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen zum Verhaltenskodex für Ihre Mitarbeiter?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, aber wir kommunizieren unseren Verhaltenskodex über Intranet/Broschüren usw. Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Ein Verhaltenskodex ist ein Regelwerk, in dem die Verantwortlichkeiten oder die sachgerechte Praxis für eine Person (Mitarbeiter) und eine Organisation dargelegt sind. Dabei sollten soziale, ethische und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.</p>

A. GESCHÄFTSFÜHRUNG (ALLGEMEIN)	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>4. Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Beschwerdemechanismus, durch den betroffene Interessengruppen und Rechteinhaber Beschwerden vorbringen und diese vom Unternehmen behandeln lassen können?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus, der sowohl unseren Mitarbeitern als auch externen Interessengruppen (z.B. Lieferanten, Gemeinschaften) und unserer gesamten Lieferkette zur Verfügung steht Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir haben einen internen Beschwerdemechanismus, der nur den Mitarbeitern unseres Unternehmens zur Verfügung steht Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Gemäß dem UN-Rahmenwerk „Protect, Respect and Remedy“ sind die Unternehmen dafür verantwortlich, die Menschenrechte zu respektieren, und sollen Abhilfe schaffen, wenn ihre Betriebe die Menschenrechte verletzt oder zu ihrer Verletzung beigetragen haben. Ein Beschwerdemechanismus auf operativer Ebene für diese potenziell von den Aktivitäten des Unternehmens Betroffenen wird als ein effektives Verfahren empfohlen, durch das Unternehmen Abhilfe ermöglichen können.</p>

B. ARBEITSBEDINGUNGEN UND MENSCHENRECHTE	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>5. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Eine Unternehmensrichtlinie behandelt die Position des Unternehmens zu einer bestimmten Fragestellung und enthält allgemeine Grundsätze und/oder nützliche Anweisungen zum Vorgehen. Eine Richtlinie kann beispielsweise Komponenten wie verbotene Verhaltensweisen, Rechte und Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten enthalten.</p> <p>Soziale Aspekte können u. a. in den CSR-, HR-, Menschenrechtsrichtlinien des Unternehmens enthalten sein.</p> <p>Die folgende Aufstellung bezieht sich auf die Global Automotive Sustainability Guiding Principles (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie).</p> <p>Menschenrechte sind die Rechte, die uns einfach zustehen, weil wir Menschen sind. Sie verkörpern die allgemein vereinbarten Mindestvoraussetzungen, damit jeder Mensch seine Würde wahren kann. Über Menschenrechte verfügen wir alle – unabhängig von Nationalität, Wohnsitz, Geschlecht, der nationalen oder ethnischen Herkunft, Hautfarbe, Religion oder einem sonstigen Status.</p> <p>Quelle: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</p>

B. ARBEITSBEDINGUNGEN UND MENSCHENRECHTE	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>5a. Sofern Frage 5 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?</p> <p><input type="checkbox"/> Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer</p> <p><input type="checkbox"/> Löhne und Sozialleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitszeit</p> <p><input type="checkbox"/> Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)</p> <p><input type="checkbox"/> Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen</p> <p><input type="checkbox"/> Belästigung und Nichtdiskriminierung</p>	<p>Gemäß der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die 2011 durch die Resolution 17/4 vom UN-Menschenrechtsrat verabschiedet wurden, hat jedes Unternehmen die Menschenrechte zu respektieren und ist verantwortlich dafür, keinem Menschen Schaden zuzufügen.</p> <p>Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer bezieht sich auf das Beschäftigungsverbot von Kindern unterhalb des gesetzlichen Mindestalters. Darüber hinaus wird von Lieferanten erwartet, sicherzustellen, dass in Einklang mit dem IAO-Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zu einer Beschäftigung junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren keine Nachtarbeit oder Überstunden leisten und vor Arbeitsbedingungen geschützt werden, die für ihre Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung schädlich sind. Vereinbar mit IAO-138 hinsichtlich leichter Arbeit (Artikel 6, 7). Der Lieferant sollte gewährleisten, dass die Aufgaben der jungen Arbeitnehmer den Schulbesuch nicht beeinträchtigen. Die Dienst- und Unterrichtszeit junger Arbeitnehmer darf insgesamt nicht mehr als 10 Stunden betragen.</p> <p>Quelle: Charta der Grundrechte der Europäischen Union und IAO</p> <p>Löhne und Sozialleistungen beziehen sich auf die Grund- oder Mindestlöhne und -gehälter sowie alle darüber hinausgehenden Ansprüche, die dem Arbeitnehmer vom Arbeitgeber direkt oder indirekt in Form von Geld- oder Sachleistungen zu bezahlen sind, und die aus dem Arbeitsverhältnis des Arbeitnehmers resultieren. Dazu zählen bezahlte Krankheitstage, krankheitsbedingte Fehlzeiten, Urlaub aus familiären Gründen, bezahlte Überstunden usw.</p> <p>Quelle: IAO-UNGC</p> <p>Arbeitszeit bezieht sich auf eine reguläre Arbeitswoche, die 48 Stunden nicht überschreiten sollte. In Ausnahmesituationen kann eine Arbeitswoche höchstens 60 Stunden inklusive Überstunden umfassen. Alle Überstunden werden auf freiwilliger Basis geleistet. Arbeitnehmer sollten alle sieben Tage mindestens einen freien Tag haben. Gesetze und Verordnungen zur Höchstarbeitszeit und Urlaubszeit sind zu respektieren.</p> <p>Quelle: Ethical Trading Initiative, auf der Grundlage von IAO-Übereinkommen</p> <p>Moderne Sklaverei bezieht sich auf jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung einer Strafe verlangt wird und für die sich besagte Person nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat. Beispiele sind Zwangsüberstunden, die Zurückhaltung von Ausweispapieren sowie Menschenhandel.</p> <p>Moderne Sklaverei – unterliegt dem vom britischen Parlament verabschiedeten UK Modern Slavery Act 2015. Unternehmen, die den darin enthaltenen Kriterien entsprechen, erlegt dieses Gesetz die Verpflichtung auf, einmal jährlich sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres des Unternehmens eine „Erklärung zu Sklaverei und Menschenhandel“ zu veröffentlichen.</p> <p>Quelle: Internationale Arbeitsorganisation (IAO) und The National Archives UK (Nationalarchiv)</p> <p>Vereinigungsfreiheit bezieht sich auf das Recht, sich auf allen Ebenen friedlich zu versammeln und zusammenzuschließen, insbesondere auch im politischen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich, was das Recht jeder Person umfasst, zum Schutz ihrer Interessen Gewerkschaften zu gründen und diesen beizutreten. Dazu gehören auch die Tarifverhandlungen als ein Verhandlungsprozess zwischen Arbeitgebern und einer Gruppe von Arbeitnehmern, der zu einer die Arbeitsbedingungen regelnden Vereinbarung führen soll.</p> <p>Quelle: Charta der Grundrechte der Europäischen Union</p>

B. ARBEITSBEDINGUNGEN UND MENSCHENRECHTE	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>5b. Sofern Frage 5 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw. Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Belästigung wird definiert als brutale und menschenunwürdige Behandlung – bzw. Androhung einer solchen Behandlung –, dazu zählen u. a. sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, körperliche Bestrafung, psychische oder körperliche Nötigung oder Beschimpfung von Arbeitnehmern.</p> <p>Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance</p> <p>Nichtdiskriminierung ist ein Grundsatz, der die Gleichbehandlung einer Einzelperson oder einer Gruppe verlangt, ungeachtet ihrer persönlichen Merkmale, einschließlich des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, Religion oder Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung.</p> <p>Quelle: Charta der Grundrechte der Europäischen Union</p>
<p>6. Verfügt Ihr Standort über ein Managementsystem zur Handhabung von Fragen der Arbeitsbedingungen und Menschenrechte?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem</p> <p>Bitte folgende Informationen angeben: Zertifizierende Stelle <input type="text"/></p> <p>Zertifikat-Nr. <input type="text"/></p> <p>Gültig bis <input type="text"/></p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem</p> <p>Bitte folgende Informationen angeben: Zertifizierende Stelle <input type="text"/></p> <p>Zertifikat-Nr. <input type="text"/></p> <p>Gültig bis <input type="text"/></p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, aber das System ist nicht zertifiziert</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Ein Managementsystem umfasst eine Reihe dokumentierter Kontrollen, Prozesse und/oder Verfahren, die vom Management überprüft werden. Dabei kann es sich um ein internes bzw. um ein nach einem Standard entwickeltes System handeln (Zertifiziertes Managementsystem).</p> <p>Bei einem dokumentierten Verfahren handelt es sich um eine schriftliche Beschreibung der vorgeschriebenen Vorgehensweisen bzw. Verfahren zur Steuerung und Überwachung der Aktivitäten der Organisation.</p> <p>Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten sozialen Standards zählen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> > ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung > SA8000 Zertifiziertes Managementsystem für soziale Verantwortung und angemessene Arbeitsbedingungen <p>Lieferanten mit einem gültigen Zertifikat, das aufgrund von Verzögerungen bei der Erstellung noch nicht hochgeladen werden kann, können dies in Abschnitt G. „Zusätzliche Informationen“ angeben, ergänzt um eine Stellungnahme der zertifizierenden Stelle.</p>

C. ARBEITSSCHUTZ	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>7. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle, schriftliche Arbeitsschutzrichtlinie, die den nationalen Gesetzen, Branchenanforderungen und internationalen Standards entspricht?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>7a. Sofern Frage 7 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?</p> <p><input type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung</p> <p><input type="checkbox"/> Maschinensicherheit</p> <p><input type="checkbox"/> Katastrophenbereitschaft</p> <p><input type="checkbox"/> Stör- und Unfallmanagement</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitsplatz-Ergonomie</p> <p><input type="checkbox"/> Handhabung von Chemikalien</p> <p><input type="checkbox"/> Brandschutz</p> <p>7b. Sofern Frage 7 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw. Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Arbeitsschutz bezieht sich auf die Wissenschaft der Antizipation, Erfassung, Bewertung und Kontrolle von Gefahren, die sich am Arbeitsplatz bzw. aus diesem ergeben, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer beeinträchtigen könnten, unter Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen auf die Umgebung und die Umwelt.</p> <p>Quelle: IAO</p> <p>Beispiele für spezifische Maßnahmen im Bereich Arbeitsschutz umfassen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Schulung zur Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung > Schulung zur Arbeitsschutzrichtlinie des Unternehmens > Inspektionen des Arbeitsumfeldes > Schulung zur Arbeit mit Gefahrstoffen > Ausgabe von Informationsmaterial zu Arbeitsschutzverfahren > Aufklärungskampagne für Arbeitnehmer über standortspezifische Arbeitsschutzverfahren <p>Die Arbeitsschutzrichtlinie muss die rechtlichen Anforderungen erfüllen und sollte die Verpflichtung der Geschäftsführung und der Mitarbeiter für einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz mit dem Ziel 'Null Unfälle' hervorheben. Es liegt in der Verantwortung der Unternehmensleitung, ausreichende Mittel und die für Gesundheit und Sicherheit bereitzustellen und eine regelmäßige Risikobeurteilung und -berichterstattung durchzuführen, um die kontinuierliche Verbesserung des Systems zu gewährleisten.</p>

C. ARBEITSSCHUTZ	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>8. Verfügt Ihr Standort über ein Arbeitsschutz-Managementssystem?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem</p> <p>Bitte folgende Informationen angeben:</p> <p>Zertifizierende Stelle <input type="text"/></p> <p>Zertifikat-Nr. <input type="text"/></p> <p>Gültig bis <input type="text"/></p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem</p> <p>Bitte folgende Informationen angeben:</p> <p>Zertifizierende Stelle <input type="text"/></p> <p>Zertifikat-Nr. <input type="text"/></p> <p>Gültig bis <input type="text"/></p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, aber das System ist nicht zertifiziert</p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Arbeitsschutz-Managementsystem bezieht sich auf organisierte Bemühungen und Verfahren zur Identifizierung von Gefahren am Arbeitsplatz und zur Verringerung von Unfällen und der Belastung durch schädliche Situationen und Schadstoffe. Es umfasst auch die Schulung von Mitarbeitern in der Unfallverhütung, der Reaktion bei Unfällen, zu Notfallmaßnahmen sowie zur Verwendung von Schutzkleidung und -ausrüstung.</p> <p>Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten sozialen Standards und Zertifizierungen zählen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Arbeitsschutz-Managementssystem-Norm OHSAS 18001 (BS OHSAS 18001) > ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutz > Leitfaden für Arbeitsschutz-Managementsysteme (ILO-OSH 2001) <p>Lieferanten mit einem gültigen Zertifikat, das aufgrund von Verzögerungen bei der Erstellung noch nicht hochgeladen werden kann, können dies in Abschnitt G. „Zusätzliche Informationen“ angeben, ergänzt um eine Stellungnahme der zertifizierenden Stelle.</p>

D. UNTERNEHMENSETHIK	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>9. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zur Unternehmensethik?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Betrieblicher Verhaltenskodex und Compliance-Richtlinien sowie -Grundsätze gelten für Mitarbeiter, unabhängige Anbieter, Berater und andere Geschäftspartner. Eine formelle Richtlinie zum betrieblichen Verhalten sowie zur Compliance unterstützt die Entwicklung des Unternehmens, ethisch, ehrlich und in voller Übereinstimmung mit sämtlichen Gesetzen und Verordnungen zu handeln. Diese Grundsätze sollten auf jede geschäftliche Entscheidung in jedem Bereich des Unternehmens (weltweit) angewendet werden. Die folgende Aufstellung bezieht sich auf die Global Automotive Sustainability Guiding Principles (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie).</p> <p>Korruption kann viele Formen annehmen, die sich in ihrer Schwere unterscheiden, von geringfügigen Einflussnahmen bis hin zu institutionalisierter Bestechung. Sie wird als Machtmissbrauch zum Zweck des persönlichen Nutzens definiert. Darunter fallen nicht nur der finanzielle Gewinn, sondern auch nicht-finanzielle Vorteile.</p> <p>Quelle: UN Global Compact und Transparency International</p> <p>Erpressung: Das Erbitten von Bestechungsgeldern stellt den Tatbestand der Aufforderung bzw. die Verleitung eines Anderen zur Bestechung dar. Zur Erpressung wird es, wenn diese Forderung von Drohungen begleitet wird, die die persönliche Unversehrtheit oder das Leben der beteiligten privaten Akteure gefährden.</p> <p>Quelle: UN Global Compact und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p> <p>Bestechung ist das Angebot bzw. die Annahme eines Geschenks, eines Darlehens, einer Gebühr, einer Belohnung oder eines anderen Vorteils an bzw. durch eine Person als Veranlassung, bei der Ausführung der Geschäfte des Unternehmens etwas zu tun, das unlauter oder illegal ist oder einen Vertrauensbruch darstellt.</p> <p>Quelle: UN Global Compact und Transparency International</p> <p>Das Recht auf Privatsphäre wird wie folgt definiert: „Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder Mensch hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.“</p> <p>Quelle: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</p> <p>In der Europäischen Union wurde die Grundverordnung über den Schutz personenbezogener Daten (DSGVO) im April 2016 vom EU-Parlament verabschiedet und gebilligt und ist seit Mai 2018 in Kraft. Ziel ist es, alle EU-Bürger vor Datenschutzverletzungen und Verstößen gegen die Privatsphäre in einer zunehmend datengesteuerten Welt zu schützen. Die DSGVO gilt für Organisationen innerhalb der EU sowie für Organisationen, die außerhalb der EU ansässig sind, wenn sie EU-Datensubjekten Waren oder Dienstleistungen anbieten oder das Verhalten dieser Datensubjekte überwachen. Sie gilt für alle Unternehmen, die personenbezogene Daten von Datensubjekten mit Wohnsitz in der Europäischen Union verarbeiten und besitzen, unabhängig vom Standort des Unternehmens.</p> <p>Quelle: EU GDPR-Portal</p> <p>Finanzielle Verantwortung bezieht sich auf die Verantwortung des Unternehmens Geschäftsunterlagen, einschließlich u. a. Finanzabschlüsse, Qualitätsberichte, Zeiterfassungen, Spesenabrechnungen sowie Einreichungen an Kunden oder Regulierungsbehörden ggf. genau zu erfassen, zu pflegen und darüber zu berichten. Bücher und Aufzeichnungen sind in Übereinstimmung mit geltendem Recht und allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu führen.</p> <p>Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance</p>

D. UNTERNEHMENSETHIK	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>9a. Sofern Frage 9 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Korruption, Erpressung und Bestechung <input type="checkbox"/> Datenschutz <input type="checkbox"/> Finanzielle Verantwortung (genaue Aufzeichnungen) <input type="checkbox"/> Offenlegung von Informationen <input type="checkbox"/> Fairer Wettbewerb und Kartellrecht <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte <input type="checkbox"/> Plagiate <input type="checkbox"/> Geistiges Eigentum <input type="checkbox"/> Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen <input type="checkbox"/> Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung 	<p>Offenlegung von Informationen bezieht sich auf die Verantwortung von Unternehmen, finanzielle und nicht-finanzielle Informationen nach geltenden Vorschriften und den üblichen Gepflogenheiten der Branche und gegebenenfalls Informationen über ihre Belegschaft, Arbeitsschutzmaßnahmen, Umweltpraktiken, Geschäftsaktivitäten, Finanzlage und Leistung offenzulegen. Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance</p> <p>Fairer Wettbewerb und Kartellrecht bezieht sich auf die Einhaltung von fairen Geschäfts- und Wettbewerbsstandards durch Unternehmen, einschließlich u. a. der Vermeidung von Geschäftspraktiken, die rechtswidrig den Wettbewerb einschränken, des unsachgemäßen Austauschs von Wettbewerbsinformationen sowie Preisabsprachen, Angebotsmanipulationen oder einer missbräuchlichen Marktanteile.</p> <p>Es ist die vorrangige Verantwortung großer, mittlerer und kleiner Unternehmen gleichermaßen, die Wettbewerbsregeln einzuhalten. Unternehmen müssen sich der Risiken bewusst sein, die mit dem Verstoß gegen die Wettbewerbsregeln einhergehen, und wie sie eine Compliance-Richtlinie/-Strategie entwickeln können, die ihren Ansprüchen am besten entspricht. Eine effiziente Compliance-Richtlinie/-Strategie erlaubt dem Unternehmen, das Risiko einer Verwicklung in Wettbewerbsverstöße sowie die durch wettbewerbswidriges Verhalten entstehenden Kosten zu minimieren. Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance (Leitlinien für globale Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie) und Europäische Kommission</p> <p>Interessenkonflikte treten auf, wenn eine Person oder ein Unternehmen (ob privat oder öffentlich) die eigene berufliche oder amtliche Funktion in irgendeiner Weise zum persönlichen oder unternehmerischen Wohl ausnutzen kann. Quelle: OECD</p> <p>Plagiate: Von Unternehmen wird erwartet, für ihre Produkte und Dienstleistungen angemessene Methoden und Prozesse zu entwickeln, zu implementieren und zu unterhalten, um die Gefahr der Einschleppung von Plagiaten und gefälschten Materialien in lieferbare Produkte zu minimieren. Darüber hinaus sollen Unternehmen wirksame Verfahren etablieren, um Plagiate und gefälschte Materialien festzustellen. Bei Feststellung sollen die Materialien isoliert und der Originalteilehersteller (Original Equipment Manufacturer, OEM) und/oder ggf. Strafverfolgungsbehörden benachrichtigt werden. Zu guter Letzt wird von Unternehmen die Bestätigung erwartet, dass Verkäufe an Nicht-OEM-Kunden den nationalen Gesetzen entsprechen und jene verkauften Produkte gesetzeskonform genutzt werden. Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance</p> <p>Geistiges Eigentum bezieht sich auf geistige Schöpfungen wie Erfindungen, literarische und künstlerische Werke, Muster sowie im Handel eingesetzte Symbole, Namen und Bilder. Rechtlich geschützt werden diese beispielsweise durch Patente, Urheberrechte und Markenzeichen, wodurch die Erfinder Anerkennung oder finanzielle Zuwendungen mit dem, was sie erfinden oder schaffen, verdienen können. Quelle: Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)</p> <p>Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen beziehen sich auf Beschränkungen der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Waren, Software, Dienstleistungen und Technologie sowie auf geltende Einschränkungen des Handels mit bestimmten Ländern, Regionen, Unternehmen oder Organisationen und Einzelpersonen. Quelle: Global Automotive Sustainability Practical Guidance</p>

D. UNTERNEHMENSETHIK	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>9b. Sofern Frage 9 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw. Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Vergeltungsmaßnahmen werden definiert als direkte oder indirekte negative Verwaltungsentscheidung und/oder Handlung, die gegenüber einer Person angedroht, empfohlen oder eingeleitet wird, die mutmaßliches Fehlverhalten gemeldet hat, womit ein erhebliches Risiko einhergeht, bzw. die bei einer ordnungsgemäß bevollmächtigten Prüfung oder der Untersuchung einer Meldung von Fehlverhalten mitgewirkt hat.</p> <p>Von Unternehmen wird erwartet, dass sie Prozesse (Whistleblowing-System) etablieren, die es ermöglichen, dass Bedenken anonym und vertraulich und ohne Vergeltungsmaßnahmen geäußert werden können.</p> <p><small>Quelle: WHO und Global Automotive Sustainability Practical Guidance</small></p>

E. UMWELT	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>10. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Umweltrichtlinie, die eine Verpflichtung zu gesetzmäßigem Handeln, kontinuierlicher Messung und kontinuierlicher Verbesserung der Umweltleistung enthält?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>10a. Sofern Frage 10 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?</p> <p><input type="checkbox"/> Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien</p> <p><input type="checkbox"/> Wasserqualität und -verbrauch</p> <p><input type="checkbox"/> Luftqualität</p> <p><input type="checkbox"/> Management nachhaltiger Ressourcen und Abfallreduzierung</p> <p><input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Bereiche (bitte angeben)</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 300px; margin-left: 20px;"></div> <p>10b. Sofern Frage 10 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw. Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Eine Umweltrichtlinie zeigt die Absichten und die Richtung des Unternehmens insgesamt in Bezug auf seine Umweltleistung. Sie spiegelt das Bekenntnis des Unternehmens wider und wird formal durch die Geschäftsleitung ausgedrückt.</p> <p>Sie bildet einen Handlungsrahmen und legt Umweltziele fest, die rechtliche und sonstige Anforderungen sowie die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit, der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens berücksichtigen, um diese Umweltauswirkungen zu verringern und gleichzeitig Ressourcen und Kosten einzusparen.</p> <p>Die folgende Aufstellung der Themen bezieht sich auf die Global Automotive Sustainability Guiding Principles und wird im zugehörigen Leitfadendokument (Guidance Document) erläutert.</p> <p>Diese Frage ist für alle Lieferanten relevant: direkte (Produktion, Aftermarket-Lieferanten usw.) und indirekte (Nichtproduktion, Dienstleistungsanbieter, Auftragnehmer usw.).</p>

E. UMWELT	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>11. Verfügt Ihr Standort über ein Umwelt-Managementsystem?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem Bitte folgende Informationen angeben: Zertifizierende Stelle <input type="text"/> Zertifikat-Nr. <input type="text"/> Gültig bis <input type="text"/> Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem Bitte folgende Informationen angeben: Zertifizierende Stelle <input type="text"/> Zertifikat-Nr. <input type="text"/> Gültig bis <input type="text"/> Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, aber das System ist nicht zertifiziert Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>11a. Verfügt Ihr Standort über ein Umweltprogramm, das Ziele, Aktivitäten und Leistungsüberwachung enthält, um seine Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja (bitte entsprechenden Beleg hochladen, der die Ziele erläutert sowie die Maßnahmen, um diese zu erreichen)</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Ein Umwelt-Managementsystem erlaubt dem Unternehmen, strukturiert und vorbeugend mit der eigenen Umweltleistung zu arbeiten und die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt zu verbessern. Beispiele sind: Entwicklung von Richtlinien/Anweisungen, Festlegung von Zielen, Einhaltung gesetzlicher und sonstiger Anforderungen, Risikomanagement, Umsetzung von Arbeitsabläufen, die zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutz führen, und Vermeidung und Verringerung der Umweltverschmutzung.</p> <p>Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten sozialen Standards und Zertifizierungen zählen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> > ISO 14001:2015 EMS > ISO 14064 GHG > PAS 2060 Carbon neutrality (Klimaneutralität) > BS/EN/ISO 14006:2011/14004:2010/14001:2004 Umwelt-Managementsysteme > BS 8555-Zertifizierung: Einführung von Umwelt-Managementsystemen (britischer Standard) > PAS 2050 Carbon Footprint (Kohlenstoffbilanz) > Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) <p>Mittels Umweltbetriebsprüfungen können Organisationen die Einhaltung von Rechtsvorschriften, die Umweltleistung und die Vorteile und Einschränkungen ihrer Umweltrichtlinien bewerten und demonstrieren. Hierüber ist zu ermitteln, inwieweit ein Unternehmen die gemeinsamen Werte und Ziele erfüllt, zu denen es sich selbst verpflichtet hat.</p> <p>Umweltbetriebsprüfungen können intern durchgeführt werden oder von einem externen Träger, der ein Zertifikat ausstellt.</p> <p>Lieferanten mit einem gültigen Zertifikat, das aufgrund von Verzögerungen bei der Erstellung noch nicht hochgeladen werden kann, können dies in Abschnitt G. „Zusätzliche Informationen“ angeben, ergänzt um eine Stellungnahme der zertifizierenden Stelle.</p>

E. UMWELT	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>12. Verfügt Ihr Standort über ein Energie-Managementsystem?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem</p> <p>Bitte folgende Informationen angeben:</p> <p>Zertifizierende Stelle <input type="text"/></p> <p>Zertifikat-Nr. <input type="text"/></p> <p>Gültig bis <input type="text"/></p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem</p> <p>Bitte folgende Informationen angeben:</p> <p>Zertifizierende Stelle <input type="text"/></p> <p>Zertifikat-Nr. <input type="text"/></p> <p>Gültig bis <input type="text"/></p> <p>Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, aber das System ist nicht zertifiziert</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>12a. Wissen Sie, wie viel Prozent der im Laufe des letzten Kalenderjahres an Ihrem Standort verwendeten Energie aus erneuerbaren Quellen stammt?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>12b. Sofern Frage 12a mit „Ja“ beantwortet wurde, bitte den Prozentsatz (%) angeben:</p> <p><input type="checkbox"/> 100%</p> <p><input type="checkbox"/> 75-99%</p> <p><input type="checkbox"/> 50-74%</p> <p><input type="checkbox"/> 25-49%</p> <p><input type="checkbox"/> Weniger als 25%</p>	<p>Ein Energie-Managementsystem ist ein systematischer Prozess zur stetigen Verbesserung der Energieeffizienz und zur Maximierung der Energieeinsparungen.</p> <p>Zu den entsprechenden, weltweit anerkannten sozialen Standards und Zertifizierungen zählen u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> > ISO 50001 – Energiemanagement <p>Lieferanten mit einem gültigen Zertifikat, das aufgrund von Verzögerungen bei der Erstellung noch nicht hochgeladen werden kann, können dies in Abschnitt G. „Zusätzliche Informationen“ angeben, ergänzt um eine Stellungnahme der zertifizierenden Stelle.</p> <p>Bei erneuerbaren Energiequellen handelt es sich um unerschöpfliche Energiequellen, die sich im Laufe der Zeit auf natürliche Weise wieder auffüllen. Die folgenden Energiequellen können als erneuerbar eingestuft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Wind > Solar > Wasser > Biomasse > Geothermisch (Erdwärme) > Meer

E. UMWELT	HINTERGRUNDINFORMATIONEN												
<p>13. Verwendet Ihr Standort bei der Produktion oder im Betrieb Stoffe, die Einschränkungen unterliegen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>13a. Sofern Frage 13 mit „Ja“ beantwortet wurde: Verfügt ihr Standort über ein schriftliches Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die Einschränkungen unterliegen?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Einschränkungen sind ein Mittel zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor inakzeptabel Gefahren, die von Chemikalien ausgehen. Einschränkungen können die Herstellung, das Inverkehrbringen oder die Verwendung eines Stoffes beschränken oder verbieten. Eine Einschränkung gilt für jeden Stoff als solchen, in einer Zubereitung oder in einem Erzeugnis, einschließlich solcher, für die keine Registrierung erforderlich ist. Sie kann sich auch auf Importe erstrecken.</p> <p>Beispiele von Gefahrenstoffen sind u. a.: Blei, Azofarbstoffe, DMF, PAH, Phthalate, PFOS, Nickel. <small>Quelle: Europäische Chemikalienagentur (ECHA)</small></p> <p>Beispiele für Vorschriften zu regulierten Stoffen und zur Handhabung von Chemikalien:</p> <p>(1) REACH (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien):</p> <p>REACH ist eine Verordnung der Europäischen Union zur Produktion und zum Gebrauch chemischer Substanzen und zu ihren möglichen Auswirkungen sowohl auf die menschliche Gesundheit als auch auf die Umwelt. Die Verordnung definiert und umfasst Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse. Hersteller und Importeure sind verpflichtet, Informationen über die Eigenschaften ihrer chemischen Substanzen zu sammeln und diese Informationen in einer zentralen von der Europäischen Agentur für chemische Stoffe verwalteten Datenbank zu registrieren.</p> <p>(2) RoHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances – Beschränkung gefährlicher Substanzen):</p> <p>RoHS oder die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (2011/65/EU) verbietet das Inverkehrbringen von neuen elektrischen und elektronischen Geräten auf dem Unionsmarkt, die mehr als die vereinbarten Höchstkonzentrationen an Blei, Cadmium, Quecksilber und anderen Substanzen aufweisen.</p>												
<p>14. Verfügt Ihr Unternehmen über einen aktuellen CDP-Score?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>14a. Sofern Frage 14 mit „Ja“ beantwortet wurde, bitte den Score angeben:</p> <table border="1" data-bbox="271 1630 839 1892"> <tr> <td>Klimawandel</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Wälder – Rinder</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Wälder – Holz</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Wälder – Soja</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Wälder – Palmöl</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	Klimawandel	<input type="text"/>	Wasser	<input type="text"/>	Wälder – Rinder	<input type="text"/>	Wälder – Holz	<input type="text"/>	Wälder – Soja	<input type="text"/>	Wälder – Palmöl	<input type="text"/>	<p>CDP nutzt die Scoring-Methodik, um Anreize für Unternehmen zu schaffen, durch die Teilnahme an den Programmen für Klimawandel, Wasser, Wälder und Lieferketten ihre Umweltauswirkungen zu messen und zu kontrollieren. Jeder CDP-Fragebogen (Klimawandel, Wasser und Wälder) weist ein individuelles Scoring-Verfahren auf.</p>
Klimawandel	<input type="text"/>												
Wasser	<input type="text"/>												
Wälder – Rinder	<input type="text"/>												
Wälder – Holz	<input type="text"/>												
Wälder – Soja	<input type="text"/>												
Wälder – Palmöl	<input type="text"/>												

F. LIEFERANTENMANAGEMENT	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p>15. Gibt es in Ihrem Unternehmen festgelegte CSR-/ Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p>15a. Sofern Frage 15 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche Bereiche werden durch diese Anforderungen abgedeckt?</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Arbeitsbedingungen und Menschenrechte</u></p> <p><input type="checkbox"/> Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer</p> <p><input type="checkbox"/> Löhne und Sozialleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitszeit</p> <p><input type="checkbox"/> Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)</p> <p><input type="checkbox"/> Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen</p> <p><input type="checkbox"/> Belästigung und Nichtdiskriminierung</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Arbeitsschutz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitsschutz</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Unternehmensethik</u></p> <p><input type="checkbox"/> Korruption, Erpressung und Bestechung</p> <p><input type="checkbox"/> Privatsphäre und Datenschutz</p> <p><input type="checkbox"/> Fairer Wettbewerb und Kartellrecht</p> <p><input type="checkbox"/> Interessenkonflikte</p> <p><input type="checkbox"/> Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Umwelt</u></p> <p><input type="checkbox"/> Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien</p> <p><input type="checkbox"/> Wasserqualität und -verbrauch</p> <p><input type="checkbox"/> Luftqualität</p> <p style="text-align: right;"><i>Fortsetzung auf Seite 17</i></p>	<p>Beispiele für eine CSR-/Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten könnten ein konkreter Verhaltenskodex für Lieferanten bzw. ein Dokument für das Verhalten des Unternehmens sein, der/das sowohl für die internen Mitarbeiter als auch für externe Geschäftspartner wie beispielsweise Lieferanten gilt.</p> <p>Ziel sollte es sein, gesunde Arbeitsbedingungen und ökologische Verantwortung in der gesamten Lieferkette zu fördern.</p> <p>Upstream-Lieferantenmanagement bezieht sich auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen in der gesamten Lieferkette, d.h. zu gewährleisten, dass die Lieferanten die Anforderungen auch für ihre eigenen Lieferanten festlegen.</p>

F. LIEFERANTENMANAGEMENT	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
<p> <input type="checkbox"/> Management nachhaltiger Ressourcen und Abfallreduzierung <input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement <input type="checkbox"/> Sonstige Bereiche (bitte angeben) <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Upstream-Lieferantenmanagement <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeitsanforderungen für die eigenen Lieferanten </p> <p>15b. Sofern Frage 15 mit „Ja“ beantwortet wurde: Nutzt Ihr Unternehmen einen der folgenden Kanäle, um Ihren Lieferanten die CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen zu vermitteln?</p> <p> <input type="checkbox"/> In den allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten Bitte entsprechenden Beleg hochladen <input type="checkbox"/> Lieferantenschulung Bitte entsprechenden Beleg hochladen <input type="checkbox"/> Verhaltenskodex für Lieferanten/ Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten Bitte entsprechenden Beleg hochladen <input type="checkbox"/> Unternehmenswebseite/Lieferantenportal Bitte entsprechenden Beleg hochladen <input type="checkbox"/> Keine </p> <p>15c. Über welche Prozesse verfügt Ihr Unternehmen, um zu prüfen, ob die Lieferanten Ihre Anforderungen erfüllen?</p> <p> <input type="checkbox"/> Third-Party-Audits (von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle durchgeführt) <input type="checkbox"/> Second-Party-Audits (von Ihrem Unternehmen durchgeführt) <input type="checkbox"/> Selbstauskunftsfragebogen <input type="checkbox"/> Keine Bitte entsprechenden Beleg hochladen </p>	<p>Bei einem Second-Party-Audit handelt es sich um eine externe Prüfung, die von Kunden oder von anderen im Namen der Kunden durchgeführt wird. Sie kann auch durch Aufsichtsbehörden oder jede externe Partei durchgeführt werden, die ein formales Interesse an einem Unternehmen hat.</p> <p>Bei einem Third-Party-Audit handelt es sich um eine externe Prüfung, die von unabhängigen Organisationen wie beispielsweise Registrierungsstellen (Zertifizierungsstellen) oder Aufsichtsbehörden durchgeführt wird.</p> <p><small>(Quelle: ISO 19011 Auditierungsdefinitionen)</small></p>

G. VERANTWORTUNGSBEWUSSTE BESCHAFFUNG VON ROHSTOFFEN	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
Diese Frage ist für Dienstleister nicht relevant	
<p>16. Ist eines der folgenden Materialien in Ihren Produkten enthalten? (Zutreffendes ankreuzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aluminium/Bauxit <input type="checkbox"/> Kobalt <input type="checkbox"/> Kupfer <input type="checkbox"/> Glas (Quarzsand) <input type="checkbox"/> Gold <input type="checkbox"/> Graphit (natürlich) <input type="checkbox"/> Leder <input type="checkbox"/> Lithium <input type="checkbox"/> Glimmer <input type="checkbox"/> Nickel <input type="checkbox"/> Palladium Seltene <input type="checkbox"/> Erden Gummi <input type="checkbox"/> (natürlich) Stahl/ <input type="checkbox"/> Eisen Tantal <input type="checkbox"/> Zinn <input type="checkbox"/> Wolfram <input type="checkbox"/> Zink <input type="checkbox"/> Keine <input type="checkbox"/> <p>16a. Sofern Rohstoffe aus der obigen Liste ausgewählt wurden: Verfügt Ihr Unternehmen über eine Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung dieser Rohstoffe?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ja Bitte entsprechenden Beleg hochladen <input type="checkbox"/> Nein 	<p>Verantwortliche Materialbeschaffung:</p> <p>Von Unternehmen wird erwartet,</p> <ul style="list-style-type: none"> > mit der gebührenden Sorgfalt vorzugehen, um die Quelle der in ihren Produkten verwendeten Rohstoffe nachzuvollziehen. > nicht wissentlich Produkte bereitzustellen, die Rohstoffe enthalten, die zu Menschenrechtsverletzungen, Bestechung und ethischen Verstößen beitragen oder sich negativ auf die Umwelt auswirken. > verifizierte konfliktfreie Hüttenwerke und Raffinerien für die Beschaffung von Zinn, Wolfram, Tantal und Gold zu nutzen, die in den von ihnen hergestellten Produkten enthalten sind. <p>Ein Leitfaden, welche Rohstoffe in Produkten enthalten sind, finden Sie im IMDS.</p> <p>Für mehr Informationen zu bevorzugten Materialien, Produzentenländer und damit verbundenen Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit, Sozialverträglichkeit und Unternehmensführung, siehe Material Change Report.</p>

G. VERANTWORTUNGSBEWUSSTE BESCHAFFUNG VON ROHSTOFFEN	HINTERGRUNDINFORMATIONEN
Diese Frage ist für Dienstleister nicht relevant	
<p>16b. Sofern Tantal, Zinn, Wolfram oder Gold ausgewählt wurden: Verfügt Ihr Unternehmen über ein unternehmensweites Berichtsformular für Konfliktminerale (CMRT)?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte CMRT-Vorlage hochladen; verwenden Sie die neueste Version von der RMI-Webseite</p> <p><input type="checkbox"/> Nein Bitte CMRT-Vorlage hochladen; verwenden Sie die neueste Version von der RMI-Webseite</p> <p>16c. Sofern Kobalt ausgewählt wurde: Verfügt Ihr Unternehmen über ein unternehmensweites Berichtsformular für Kobalt (CRT)?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja Bitte CRT-Vorlage hochladen; verwenden Sie die neueste Version von der RMI-Webseite</p> <p><input type="checkbox"/> Nein Bitte CRT-Vorlage hochladen; verwenden Sie die neueste Version von der RMI-Webseite</p>	<p>Beispiele für Rechtsvorschriften in Bezug auf „Konfliktminerale“:</p> <p>Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (Dodd-Frank Finanzmarktreform), US-Bundesrecht Der Dodd-Frank-Act sieht vor, dass an US-Börsen notierte Unternehmen oder amerikanische Unternehmen einer bestimmten Größe den Einsatz so genannter Konfliktminerale (aus der Demokratischen Republik Kongo und ihrer Nachbarstaaten bezogenes Tantal, Zinn, Wolfram oder Gold) offenlegen. Unternehmen, bei denen das Risiko besteht, Konfliktminerale zu verwenden, sind angehalten, die Beschaffung sorgfältig zu überprüfen und Meldung über die Konfliktminerale zu erstatten.</p> <p>EU-Richtlinie zu Konfliktminerale Die Richtlinie verlangt von großen Unternehmen des öffentlichen Interesses mit mehr als 500 Mitarbeitern, in ihrem Jahresbericht relevante Informationen offenzulegen über: Richtlinien, Entwicklungen und Risiken, einschließlich der von ihnen angewandten Sorgfaltspflicht, relevante nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, Umweltaspekte, Soziales und Mitarbeiterangelegenheiten, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.</p> <p>Beispiele zum Berichtsformular für Konfliktminerale:</p> <p>(1) Berichtsformular für Konfliktminerale: Diese Berichtsvorlage wurde von der RMI entwickelt, um die Informationsweitergabe in der Lieferkette in Bezug auf das Herkunftsland der Minerale sowie die genutzten Hüttenwerke und Raffinerien zu erleichtern.</p> <p>(2) Berichtsformular für Kobalt: Diese Berichtsvorlage wurde von der RMI entwickelt, um Engpässe zu ermitteln und Informationen zur Sorgfaltspflicht in der Kobalt-Lieferkette zu sammeln.</p>

H. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

17. Bitte nutzen Sie den Platz unten, um zusätzliche Informationen (z. B. Kommentare zu Richtlinien, Zeitplan für die Zertifizierung usw.) bereitzustellen.

Drive Sustainability – The Automotive Partnership

Drive Sustainability ist eine Automobilpartnerschaft zwischen BMW Group, Daimler AG, Ford, Honda, Jaguar Land Rover, Scania CV AB, Toyota Motor Europe, Volkswagen Group, Volvo Cars und Volvo Group.

Diese von CSR Europe koordinierte Partnerschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette in der Automobilindustrie durch die Förderung eines gemeinsamen Konzepts innerhalb der Branche und durch die Integration von Nachhaltigkeit im gesamten Beschaffungsprozess voranzutreiben.

Drive Sustainability unterliegt strengen kartellrechtlichen Maßnahmen.

Über CSR Europe

CSR Europe ist das führende europäische Business-Netzwerk für Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung. Mit unseren Firmenmitgliedern und nationalen CSR-Organisationen vereinen, inspirieren & unterstützen wir über 10.000 Unternehmen auf lokaler, europäischer und weltweiter Ebene.

Wir unterstützen Unternehmen & Industriesektoren bei ihrem Wandel und ihrer Zusammenarbeit im Hinblick auf praktische Lösungen und nachhaltiges Wachstum. Wir sind für systematischen Wandel; daher wollen wir gemäß der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gemeinsam mit den europäischen Regierungschefs und Interessengruppen eine übergeordnete Strategie für ein nachhaltiges Europa 2030 entwickeln.

Der Selbstauskunftsbogen kann unter folgenden Bedingungen verwendet werden:

Sie dürfen:

Teilen – das Material in jedem beliebigen Medium oder Format kopieren und verteilen. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Gemäß folgender Bedingungen:

Namensnennung – Sie müssen die Quelle entsprechend angeben, einen Link auf die Lizenz setzen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Dies kann in jeder angemessenen Weise erfolgen, solange nichts darauf hinweist, dass der Lizenzgeber Sie oder Ihre Nutzung unterstützt.

Nicht kommerziell – Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke einsetzen.

Keine Bearbeitung – Wenn Sie das Material umarbeiten, umwandeln oder darauf aufbauen, dürfen Sie das geänderte Material nicht verbreiten.

Keine zusätzlichen Einschränkungen – Sie dürfen keine rechtlichen oder technischen Maßnahmen anwenden, die Andere rechtlich darin einschränken, etwas zu unternehmen, was gemäß der Lizenz erlaubt ist.

Hinweise:

Sie müssen die Lizenz nicht für gemeinfreie Elemente des Materials befolgen oder wenn Ihre Nutzung durch eine anwendbare Ausnahme oder Einschränkung zulässig ist.

Jede Garantie ist ausgeschlossen. Möglicherweise gewährt Ihnen die Lizenz nicht alle Berechtigungen, die Sie für die beabsichtigte Verwendung benötigen. Beispielsweise können andere Rechte, wie Werbung, Datenschutz oder moralische Rechte, Ihre Nutzung des Materials einschränken.

With Support from:



Lead Partners:



DAIMLER

SCANIA

VOLKSWAGEN
AUTOMOBILGRUPPE

VOLVO
VOLVO GROUP

VOLVO
Volvo Car Corporation

Partners:



HONDA



TOYOTA



SAQ Version 4.0, überarbeitet, 31. August 2019
COPYRIGHT © 2019 CSR Europe. Alle Rechte vorbehalten.

Bewertungssystem des Selbstauskunftsfragebogens

$$\text{Gesamtbewertung} = \sum \text{Wertung für Indikator}_i \times k_i$$

Frage	Antworten	Wertung	k
Hauptverantwortliche Person			
1a. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine für soziale Nachhaltigkeit hauptverantwortliche Person?	Ja	0,33	0,0375
	Nein	0	
1b. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine für Compliance hauptverantwortliche Person?	Ja	0,33	
	Nein	0	
1c. Gibt es in Ihrem Unternehmen eine für ökologische Nachhaltigkeit hauptverantwortliche Person?	Ja	0,33	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator		0,99	
CSR/Nachhaltigkeitsbericht			
2. Veröffentlicht Ihr Unternehmen einen CSR-/ Nachhaltigkeitsbericht?	Ja, nach GRI- bzw. anderen international anerkannten Standards	0,8	0,0375
	Ja, aber nicht nach anderen international anerkannten Standards	0,4	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,8	
2a. Sofern Frage 2 mit „Ja“ beantwortet wurde: Ist eine Prüfung/Bestätigung Ihres jüngsten Berichts durch einen Dritten erfolgt?	Ja, das Bestätigungsschreiben ist in dem Bericht enthalten	0,2	0,0375
	Ja, aber das Bestätigungsschreiben ist nicht in dem Bericht enthalten	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,2	
Höchstwertung für Indikator		1	

Frage	Antworten	Wertung	k
Verhaltenskodex			
3. Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex?	Ja	0,6	0,100
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,6	
3a. Sofern Frage 3 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen zum Verhaltenskodex für Ihre Mitarbeiter?	Ja	0,4	
	Nein, aber wir kommunizieren unseren Verhaltenskodex über Intranet/Broschüren usw.	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,4	
Höchstwertung für Indikator			1
Beschwerdemechanismus			
4. Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Beschwerdemechanismus, durch den betroffene Interessengruppen und Rechteinhaber Beschwerden vorbringen und diese vom Unternehmen behandeln lassen können?	Ja, wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus, der sowohl unseren Mitarbeitern als auch externen Interessengruppen (z.B. Lieferanten, Gemeinschaften) und unserer gesamten Lieferkette zur Verfügung steht	1	0,0375
	Ja, wir haben einen internen Beschwerdemechanismus, der nur den Mitarbeitern unseres Unternehmens zur Verfügung steht	0,5	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator			1
Richtlinie zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechte			
5. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zu Arbeitsbedingungen und Menschenrechten?	Ja	0	0,058
	Nein	0	
5a. Sofern Frage 5 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?	Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer	0,1	
	Löhne und Sozialleistungen	0,1	
	Arbeitszeit	0,1	
	Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)	0,1	
	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	0,1	
	Belästigung und Nichtdiskriminierung	0,1	
Höchstwertung für Frage		0,6	
5b. Sofern Frage 5 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?	Ja	0,4	
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw.	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,4	
Höchstwertung für Indikator			1

Frage	Antworten	Wertung	k
Managementsystem für Arbeitsbedingungen und Menschenrechte			
6. Verfügt Ihr Standort über ein Managementsystem zur Handhabung von Fragen der Arbeitsbedingungen und Menschenrechte?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	1	0,100
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	0,75	
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	0,5	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator		1	
Richtlinie zum Arbeitsschutz			
7. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle, schriftliche Arbeitsschutzrichtlinie, die den nationalen Gesetzen, Branchenanforderungen und internationalen Standards entspricht?	Ja	0	0,058
	Nein	0	
7a. Sofern Frage 7 mit „Ja“ beantwortet wurde: Sind die folgenden Bereiche von dieser Richtlinie oder den damit zusammenhängenden Prozessen und Verfahren abgedeckt?	Persönliche Schutzausrüstung	0,086	
	Maschinensicherheit	0,086	
	Katastrophenbereitschaft	0,086	
	Stör- und Unfallmanagement	0,086	
	Arbeitsplatz-Ergonomie	0,086	
	Handhabung von Chemikalien	0,086	
	Brandschutz	0,086	
Höchstwertung für Frage		0,6	
7b. Sofern Frage 7 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?	Ja	0,4	
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw.	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,4	
Höchstwertung für Indikator		1	
Managementsystem für Arbeitsschutz			
8. Verfügt Ihr Standort über ein Arbeitsschutz- Managementsystem?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	1	0,100
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	0,75	
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	0,5	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator		1	
Richtlinie zur Unternehmensethik			
9. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Richtlinie zur Unternehmensethik?	Ja	0	0,058
	Nein	0	

Frage	Antworten	Wertung	k
9a. Sofern Frage 9 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?	Korruption, Erpressung und Bestechung	0,06	
	Datenschutz	0,06	
	Finanzielle Verantwortung (genaue Aufzeichnungen)	0,06	
	Offenlegung von Informationen	0,06	
	Fairer Wettbewerb und Kartellrecht	0,06	
	Interessenkonflikte	0,06	
	Plagiate	0,06	
	Geistiges Eigentum	0,06	
	Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen	0,06	
	Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung	0,06	
Höchstwertung für Frage		0,6	
9b. Sofern Frage 9 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?	Ja	0,4	
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw.	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,4	
Höchstwertung für Indikator		1	
Richtlinie zur Umwelt			
10. Verfügt Ihr Unternehmen über eine formelle Umweltrichtlinie, die eine Verpflichtung zu gesetzmäßigem Handeln, kontinuierlicher Messung und kontinuierlicher Verbesserung der Umweltleistung enthält?	Ja	0	0,058
	Nein	0	
10a. Sofern Frage 10 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche der folgenden Bereiche werden von dieser Richtlinie abgedeckt?	Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien	0,12	
	Wasserqualität und -verbrauch	0,12	
	Luftqualität	0,12	
	Management nachhaltiger Ressourcen und Abfallreduzierung	0,12	
	Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement	0,12	
	Sonstige Bereiche (bitte angeben)	0	
Höchstwertung für Frage		0,6	
10b. Sofern Frage 10 mit „Ja“ beantwortet wurde: Organisieren Sie Schulungen für Ihre Mitarbeiter zu dieser Richtlinie?	Ja	0,4	
	Nein, aber wir kommunizieren sie über Intranet/ Broschüren usw.	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,4	
Höchstwertung für Indikator		1	

Frage	Antworten	Wertung	k
Umwelt-Managementsystem			
11. Verfügt Ihr Standort über ein Umwelt-Managementsystem?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	0,8	0,100
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	0,6	
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	0,4	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,8	
11a. Verfügt Ihr Standort über ein Umweltprogramm, das Ziele, Aktivitäten und Leistungsüberwachung enthält, um seine Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern?	Ja	0,2	
	Nein	0	
Höchstwertung für Frage		0,2	
Höchstwertung für Indikator			1
Energie-Managementsystem			
12. Verfügt Ihr Standort über ein Energie-Managementsystem?	Ja, wir verfügen über ein international anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	1	0,0375
	Ja, wir verfügen über ein national anerkanntes, zertifiziertes Managementsystem	0,75	
	Ja, aber das System ist nicht zertifiziert	0,5	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator			1
Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die Einschränkungen unterliegen			
13. Verwendet Ihr Standort bei der Produktion oder im Betrieb Stoffe, die Einschränkungen unterliegen?	Ja	0	0,058
	Nein	1	
13a. Sofern Frage 13 mit „Ja“ beantwortet wurde: Verfügt ihr Standort über ein schriftliches Verfahren zur Handhabung von Stoffen, die Einschränkungen unterliegen?	Ja	1	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator			1
CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten			
15. Gibt es in Ihrem Unternehmen festgelegte CSR-/ Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten?	Ja	0	0,100
	Nein	0	
15a. Sofern Frage 15 mit „Ja“ beantwortet wurde: Welche Bereiche werden durch diese Anforderungen abgedeckt?	Arbeitsbedingungen und Menschenrechte		0,1
	Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer		0,017
	Löhne und Sozialleistungen		0,017
	Arbeitszeit		0,017
	Moderne Sklaverei (d.h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel)		0,017

Frage	Antworten	Wertung	k
	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	0,017	
	Belästigung und Nichtdiskriminierung	0,017	
	Arbeitsschutz	0,1	
	Arbeitsschutz	0,1	
	Unternehmensethik	0,1	
	Korruption, Erpressung und Bestechung	0,02	
	Privatsphäre und Datenschutz	0,02	
	Fairer Wettbewerb und Kartellrecht	0,02	
	Interessenkonflikte	0,02	
	Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung	0,02	
	Umwelt	0,1	
	Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien	0,02	
	Wasserqualität und -verbrauch	0,02	
	Luftqualität	0,02	
	Management nachhaltiger Ressourcen und Abfallreduzierung	0,02	
	Verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement	0,02	
	Sonstige Bereiche (bitte angeben)	0	
	Upstream-Lieferantenmanagement	0,1	
	Nachhaltigkeitsanforderungen für die eigenen Lieferanten	0,1	
Höchstwertung für Frage		0,5	
15b. Sofern Frage 15 mit „Ja“ beantwortet wurde: Nutzt Ihr Unternehmen einen der folgenden Kanäle, um Ihren Lieferanten die CSR-/ Nachhaltigkeitsanforderungen zu vermitteln?	In den allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten	0,1	
	Lieferantenschulung	0,07	
	Verhaltenskodex für Lieferanten/ Nachhaltigkeitsrichtlinie für Lieferanten	0,05	
	Unternehmenswebseite/Lieferantenportal	0,03	
	Keine	0	
Höchstwertung für Frage		0,25	
15c. Über welche Prozesse verfügt Ihr Unternehmen, um zu prüfen, ob Ihre Lieferanten Ihre Anforderungen erfüllen?	Second-Party-Audits (von Ihrem Unternehmen durchgeführt)	0,1	
	Third-Party-Audits (von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle durchgeführt)	0,1	
	Selbstauskunftsfragebogen	0,05	
	Keine	0	
Höchstwertung für Frage		0,25	
Höchstwertung für Indikator		1	

Frage	Antworten	Wertung	k
Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen			
16. Ist eines der folgenden Materialien in Ihren Produkten enthalten? (Zutreffendes ankreuzen)	Ja	0	0,058
	Nein	1	
16a. Sofern Rohstoffe aus der obigen Liste ausgewählt wurden: Verfügt Ihr Unternehmen über eine Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung dieser Rohstoffe?	Ja	1	
	Nein	0	
Höchstwertung für Indikator		1	